

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 13. Oktober 2020

Nummer: 10/2020

Herbstfreuden



Aus dem Rathaus

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Jannik Krauß, geboren am 29.02.2020

Foto: privat

Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus im Hauptamt (Zimmer 4) während der Sprechzeiten einsehen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ellefeld:

- Montag: nach Vereinbarung
- Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
- Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, dem 20. September 2020, in der Gemeinde Ellefeld

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.10.2020 das Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 20.09.2020 wie folgt neu festgestellt. Gemäß § 51 Abs. 1 KomWO wird das Wahlergebnis hiermit nochmals öffentlich bekannt gemacht:

Ergebnis der Wahl

Zahl der Wahlberechtigten: 2105
 Zahl der Wähler: 1015
 Zahl der ungültigen Stimmen: 141

Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 874

Wahlbeteiligung: 48,2 %

Zahlen der für die einzelnen Bewerber und für andere Personen abgegebenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag	Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Anschrift (Hauptwohnung)	Stimmenzahl
Kerber	Kerber, Jörg Heinrich	Bürgermeister	08236 Ellefeld	689
Einzelvorschlag	Schädlich, Hagen	Berufsschullehrer	08236 Ellefeld	65
Einzelvorschlag	März, Sylvia	Inhaberin Drogerie	08236 Ellefeld	61
Einzelvorschlag	Ebert, Steffen	Bauunternehmer	08236 Ellefeld	15
Einzelvorschlag	Trommer, Heiko	Elektrotechnikermeister	08236 Ellefeld	15
Einzelvorschlag	Weidlich, Stephan	keine Angabe	08236 Ellefeld	7
Einzelvorschlag	Dr. Mäßig, Danny Roland	SAP-Berater	08236 Ellefeld	5
Einzelvorschlag	Kühn, Andreas	Mitarbeiter Bauhof	08236 Ellefeld	4
Einzelvorschlag	Dr. Schädlich, Thomas	Arzt	08236 Ellefeld	2
Einzelvorschlag	Bauer, Peter	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Bräutigam, Jochen	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Dressel, Stephan	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Herold, Robert	Apotheker	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Kerber, Ella	Studentin	01127 Dresden	1
Einzelvorschlag	Lorenz, Matthias	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Möckel, Steffen	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Möckel, Steffi	Inhaberin Uhren- und Schmuckgeschäft	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Strobel, Lutz Hans	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Tittel, Maria	keine Angabe	08236 Ellefeld	1
Einzelvorschlag	Württemberg, Jens	keine Angabe	08236 Ellefeld	1

Gewählt wurde Herr Jörg Heinrich Kerber.

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Vogtlandkreis, Postplatz 5, 08523 Plauen schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG mindestens 22 Wahlberechtigte beitreten.

Ellefeld, 08.10.2020



J. Kerber
J. Kerber
Bürgermeister

Danksagung

Liebe Ellefelder,

die Bürgermeisterwahl liegt jetzt einige Tage zurück. Herzlichen Dank für den großen Zuspruch und das darin zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Dies ist für mich Bestätigung für meine Arbeit der vergangenen Jahre und zugleich Auftrag für die kommende Amtszeit. Selbstverständlich werde ich mich wie bisher mit ganzer Kraft einbringen. Die erreichten Ziele und die Lösung der vor uns liegenden Aufgaben sind keinesfalls durch Einzelleistungen möglich. Darum freue ich auf weitere konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen engagierten Bürgern von Ellefeld. Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitiger Respekt sind dabei wertvolle Begleiter.

Für die Zukunft wünsche ich mir für unseren Ort Ellefeld eine Fortsetzung der guten Entwicklung, so dass weiterhin jeder gern in Ellefeld lebt und auch mit ein bisschen Stolz hier zu Hause ist. Noch einmal bedanke ich mich für das Vertrauen.

Auch für die zahlreichen Glückwünsche, die mich schon auf vielen Wegen erreicht haben, sage ich DANKE.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister Jörg Kerber



Der Bürgermeister Jörg Kerber mit seiner Ehefrau Kathrin (2.v.l.) und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Ellefeld am Wahlabend. (v.r.n.l.: Nadine Geipel, Kerstin Zimmer, Nicole Heinrich, Jörg Kerber, Kathrin Kerber, Heike Strauch-Laschewski)

Im Hintergrund die Gratulanten Thomas Hennig (Oberbürgermeister von Klingenthal), Marco Siegemund (Bürgermeister von Falkenstein) und Sören Voigt (Mdl) (v.r.n.l.)

Foto: Joachim Thoß

Bürgermeistergespräche: Perspektivischer Rathausumzug

Die öffentlichen Veranstaltungen zum Umbau und zum Wiederbelegungskonzept des Gebäudes an Hauptstraße 34 „H34“ sollen weitergeführt werden. Aufgrund der Pandemie-Situation fanden diese seit dem Frühjahr nicht mehr statt und sollen nun in der derzeit möglichen Weise wieder starten.

Die Bürgermeistergespräche im November sollen dem Austausch zum Thema „perspektivischer Rathausumzug“ dienen.

Jörg Kerber und Vertreter des Gemeinderates laden alle Ellefelder mit Fragen, Anregungen und Gesprächswunsch in das Vereinszimmer der Turnhalle Ellefeld ein.

Termine:	Dienstag	03.11.2020	18.00 – 19.30 Uhr
	Mittwoch	04.11.2020	17.00 – 18.30 Uhr
	Donnerstag	05.11.2020	16.00 – 17.30 Uhr

Aufgrund der vorhandenen Platzkapazität können jeweils 15 Interessierte an einem Veranstaltungstermin teilnehmen. Bitte melden Sie sich an unter Telefon: 03745/78110 oder per Mail: gemeinde@ellefeld.de. Gerne kann auch ein persönlicher und individueller Gesprächstermin mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat vereinbart werden.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld • Hauptstraße 21 • 08236 Ellefeld

Telefon 0 37 45 / 78 11 0 • Fax 0 37 45 / 78 11 21 • E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag: PCC - Printhouse Colour Concept GmbH • Fasendorf • Dorfstraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de • Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter: Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: print@pccweb.de

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann, Heinrich Kerber Heike Strauch-Laschewski, Brigitte Thoß und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich.

Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus



Ich lebe gern in Ellefeld ...

103. Geburtstag in Ellefeld

Man sieht es Marianne Drabek nicht an, dass sie am 14.10.2020 – ihren 103. Geburtstag feiert. Damit dürfte sie die älteste Ellefelderin sein. Sie wirkt kein bisschen müde, ist geistig und körperlich noch recht fit. In Ellefeld geboren, ist sie ihrer Heimat treu geblieben und lebt weitestgehend selbstständig in ihrer Wohnung im Göltzschtalblick. Sie ist mit vier Geschwistern bescheiden aufgewachsen und das ist sie auch geblieben. Von ihren Geschwistern, Klassenkameraden und Freundinnen lebt keiner mehr. „Wenn man alt wird, wird man einsam“, sagt sie. Aber ganz so einsam ist sie nicht. Sie hat allerhand Neffen und Nichten. Die, die in der Nähe wohnen, helfen ihr beim Einkauf, der Wäsche und der Reinigung der Wohnung. Ihren hundertsten Geburtstag hat sie mit 40 Gästen gefeiert. Diesmal erwartet die Jubilarin zu ihrer Feier in der Turnhalle einen kleineren Kreis, was wohl alters-, gesundheits- und auch coronabedingt ist. Noch vor wenigen Jahren gern gereist, gewandert und Rad gefahren, ist sie immer noch sehr umtriebig. Sie nimmt jede Gelegenheit wahr, um aus dem Haus und unter Menschen zu gehen. Kontakte pflegt sie mit ihrer Kirchgemeinde und hat sich vorgenommen, zum Erntedankfest in die Kirche zu gehen. „Der Glaube hat mir immer Halt gegeben“, erinnert sie sich auch an die schweren Zeiten in ihrem Leben. Sie hat Kriege, Inflation, Geldentwertungen, die Wende und jetzt die Corona Pandemie überstehen müssen. In der Textilbranche gearbeitet, hat sich die unverheiratete und kinderlose Frau ihren Lebensunterhalt selbst verdient. Krankheiten, besonders Knochenbrüche, hat sie immer weggesteckt. „Ich kann nicht klagen. Mir geht es den Umständen entsprechend gut und ich denke oft an Menschen, die frühzeitig sterben mussten“, so die Jubilarin, die am aktuellen Geschehen teilnimmt und für die Krebsforschung stiftet.

Sybillie Güntzel-Lingner



Foto: Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister Jörg Kerber, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Ellefeld gratulieren hiermit und wünschen Frau Marianne Drabek alles erdenkliche Gute.

Aus vergangenen Tagen: Kinderspiele

„Vorbei sind die Kinderspiele,
Und alles rollt vorbei –
Das Geld und die Welt und die Zeiten,
Und Glauben und Lieb und Treu“

So schreibt Heinrich Heine am Ende seines einfühlsamen Gedichtes „Mein Kind, wir waren Kinder“. Kinderspiele: Was und womit haben Kinder früher gespielt? Gespielt wurde vorzugsweise draußen, im Freien. Da war genügend Platz im Gegensatz zu den meist engen Wohnungen und auf der Straße gab es kaum Verkehr. Die Zahl der Kinder war größer als heute und so fand sich immer „e Herdli Kinner“ zusammen, die irgendetwas gemeinsam unternehmen konnten. Es war eine harte Strafe, wenn die Eltern ein Verbot aussprachen „Du darfst heute nicht nach draußen“ – im Gegensatz zu heute, wenn es heißt „Geh nach draußen“ (weg von Computer, Spielkonsole und Co).

Die Ellefelder Heimatfreunde sind der oben gestellten Frage nach den früheren Kinderspielen nachgegangen, auch in der eigenen Erinnerung suchend und haben vieles gefunden.

Kinder waren kreativ, was Spielmotive und -regeln, Spielgerät und -zubehör anging. Für Pfeil und Bogen brauchte man einen biegsamen Weidenzweig, ein Stück Schnur und dünne Holzstäbe. Ein Katapult entstand aus einer Ast-Gabel, Einweckgummi und einem Lederfleck. Aus einer größeren Holzkiste, einem altes Kinderwagengestell und Schnur wurde die „Seifenkiste“ gebastelt. Auch ein Handwagen wurde zum Rennfahrzeug: Hineinsetzen, die Deichsel zwischen die Beine zum Lenken und ab geht's den Berg hinunter! (Hoffentlich stand unten nicht der Dorfpolizist). Zwei Blechdosen mit einer dazwischen straff gespannten Schnur und fertig war ein Morse-Telefon. Blechbüchsen brauchte man auch für Stelzen, sie wurden an Wäsche-Stangen angenagelt (zum Ärger der Mutter, die die Wäsche-Stützen am nächsten Wasch-Tag suchte). Kam die erste Frühlingssonne heraus, waren Wege und Wiesen abgetrocknet, spielte sich das Leben draußen ab. Die Kleinen hatten einen Reifen, den sie mit einem Stock antrieben (auch eine alte Fahrradfelge) oder einen Kreisel, der mit der Schnur einer Peitsche „aufgezogen“ wurde. Natürlich waren Bälle beliebt, zum „Abschlagen“, für Völkerball und ganz klar - für Fußball. Ein Fußballfeld war rasch abgesteckt, die Tore mit je zwei Stöcken markiert. Die ausgefeilten Spielregeln der Erwachsenen wurden reduziert auf Zuspielen und Tore schießen.

Die freie Natur bot vielerlei Betätigung. Bäume und Felsen reizten zum Klettern, Bäche wurden zu Tümpeln angedämmt, in denen man planschen konnte. Die Deckung durch Gebüsche nutzend, konnte man sich an die „gegnerische“ Gruppe indianergemäß anschleichen. Ein Kopfband mit Vogelfedern, ein selbstgebauter Bogen mit „Pfeilen“ aus geschnitzten Zweigen gehörten zum Outfit. Dass dabei manche Hose oder manches Hemd Schaden erlitt, waren Kollateralschäden. Man war barfuß unterwegs, auf dem Bauernhof und auf Weiden kamen auch schon mal die blanken Füße mit den Hinterlassenschaften von Tieren in Kontakt...

Die ganz Kleinen spielten Ringelreihe, sich händefassend im Kreise drehend und dabei Kinderlieder singend. Oder es wurde, von den Erwachsenen abgeschaut, Familie gespielt: Der Vater ging „auf Arbeit“, die Mutter kochte: Puppenstubengeschirr, verschiedene Wildpflanzen waren das Gemüse – Sauerampfer schmeckte besonders gut, „Mehlfässe“ (Früchte des Weißdorns) oder „echte“ Früchte, manchmal auch noch unreif, gab es als Kompott (was gelegentlich Verdauungsprobleme nach sich zog).

Murmeln war beliebt. Man brauchte Kugeln aus gebranntem Ton und bemalt. Wer bunte Glaskugeln hatte, war der Größte. Für das Seilhüpfen genügte ein Stück Wäscheleine. Und dann gab es „Himmelhupf“: Mit einem Stock auf dem Weg geritzt (bei Asphalt wurde ein „Malstein“, z.B. Schiefer, gesucht) wurden neun Vierecke hintereinander aufgezeichnet, abwechselnd eines und dann zwei nebeneinander, am Ende ein Halbkreis – das war der „Himmel“. Den galt es hüpfend zu erreichen, die Einzelfelder auf einem Bein, die Zweierfelder auf beiden Beinen.

Es gab viele Abzähl-Reime, einer ging so: „Wir woll'n die goldne Brü-

cke bau'n, wer hat sie denn zerbrochen? – Der Goldschmied, der Goldschmied mit seiner jüngsten Tochter.“ Zwei gegenüberstehende Kinder hielten die Arme hoch (= Brücke), alle anderen liefen darunter hindurch, und weiter geht der Vers: „Gehet alle, alle durch, der letzte wird gefangen, mit Spieß und mit Stangen“ – dabei senken sich die Arme und halten „den letzten“ fest.

Wer kennt noch das „Kippeln“? Ein Stück Rundholz, an beiden Seiten spitz zugeschnitten, ähnlich einer Zigarre, wurde auf die Kante des Gehsteiges gelegt und mit einem Stock abgeschlagen, so dass die Kippe möglichst weit flog, man durfte sie während des Fluges durch Stockschlag noch weiter weg befördern. Von da aus musste der Mitspieler die Kippe an den Stock treffen, der nun an Stelle der Kippe an die Gehsteigkante gestellt wurde. Beim Treffen wurde gewechselt.

Kam eine größere Kinderschar zusammen (was meist der Fall war), wurde „Räuber und Schanzer (Gendarm)“ gespielt. Der Schanzer stand mit geschlossenen Augen an der Mauer, dem „Mal“ und sprach „Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein! Wer hinter mir steht, wer neben mir steht, der muss es sein! ... Ich komme!“. Hat keiner der Räuber, die sich in der Zwischenzeit versteckt hatten, geantwortet, konnte der Schanzer auf Suche gehen – hinter dicke Bäume, hinter der Gartenmauer, im Schuppen... Hat er einen Räuber entdeckt, wurde er durch Handschlag „unschädlich“ gemacht. Gelang es einem, unbemerkt zum „Mal“ zu gelangen, konnte er dort „Frei“ rufen.

Es konnte aber auch ganz ruhig zugehen, wenn sich die Kinder unterhielten „wie erwachsene Leute“ – auf einer Wiese, unter einem Baum, auf einem Mauersims. Da wurden vielleicht auch Geschichten gesponnen: Einer begann phantasievoll und gab den Gesprächsfaden an den nächsten weiter und so fort. Grusel- und Gespenstergeschichten erforderten Mut, vor allem, wenn es schon dämmerte. Dann wurde es auch Zeit „einzutreiben“, also nach Hause zu gehen. Ein schöner Tag ging zu Ende, und „morgn geht's wieder naus!“.

**Heimatfreunde Ellefeld
Horst Teichmann**

Seniorenwanderung im Herbst 2020

Zum Abschluss der Wandersaison treffen sich die Ellefelder Seniorinnen und Senioren, wie abgesprochen, zu einer kurzen Wanderung am Mittwoch, dem 28. Oktober, um 09.30 Uhr. Wir beginnen am Oberen Schloss und wandern die Hammerbrücker Straße bis zum Abzweig Richtung Mühlberg, den wir bergab durchqueren, weiter am Ufer der Göltzsch entlang bis zum Weißmühlenweg, von dort, früher als gewohnt, zur Gaststätte Turnhalle. Anschließend zeigt Heinrich Kerber in Form einer Bilder-Präsentation seine Fotos von den Wanderungen der vergangenen Jahre. Sie erinnern uns an vielfältige Eindrücke und besondere Erlebnisse. Bei Regenwetter treffen wir uns gegen 10.30 Uhr in der Gaststätte Turnhalle. Zum Abschluss genießen wir unser gemeinsames Mittagessen.

Dr. Rüdiger Hüttner

Einladung zu einem Reisebericht

Am Mittwoch, dem 04.11.2020, werde ich ab 18:00 Uhr in der LKG Ellefeld über meine Reise nach Tansania berichten. Warum es rückblickend von Anfang an eine geführte, bewahrte und behütete Zeit für mich war und wie bereichert ich wieder in Ellefeld ankam, davon will ich gerne erzählen. Einige Bilder werden meine Erlebnisse veranschaulichen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend mit euch.

Anke Kowitz

Ellefeld einst und jetzt

An jedem Ende von Ellefeld ein Gasthaus – am nördlichen Ende der Alten Auerbacher Straße war es die „Augustusruh“. Eigentlich nicht ganz richtig, denn das Grundstück gehört schon zu Auerbach. Da aber das Gasthaus durchaus auch von Ellefeldern frequentiert wurde, wollen wir es hier vorstellen.



Ansichtskarte aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg (Stadtarchiv Auerbach)

Der Ursprung des Namens ist nicht überliefert, aber nicht nur ein August (der letzte sächsische König??) fand hier Ruhe und hatte von hier aus eine wunderschöne Aussicht. An einem Elektro-Leitungsmasten an der Straße ist die Höhenangabe 559,3 m zu lesen.



Blick in den ehemaligen Biergarten

(Stadtarchiv Auerbach)

Seit wann genau es das Restaurant „Augustusruh“ gibt, ist leider nicht bekannt. Aus Adress-Büchern, Zeitungsmeldungen und Grundbucheinträgen, die uns freundlicherweise vom Stadtarchiv Auerbach zur Verfügung gestellt wurden, geht hervor, dass ein Richard Paul Ebert ab 1897 der Eigentümer war. Zuvor, 1896, ist ein „Restaurator Richard Wappler“ genannt, ohne weitere Erklärungen. Die „Auerbacher Zeitung“ vom 22. Mai 1897 meldet: „Restaurant Augustusruhe. Den geehrten Bewohnern von Auerbach und Umgehend zur gefälligen Nachricht, dass ich obiges Restaurant vom 1. Mai l.J. (= laufenden Jahres) an käuflich übernommen habe und bitte die hochverehrte Bewohnerschaft in meinem Unternehmen mich gütigst zu unterstützen. Hochachtungsvoll Richard Paul Ebert.“

Offenbar hat das Restaurant demnach schon vorher existiert. Am 5. März 1908 ist in der gleichen Zeitung zu lesen: „Restaurations-Übernahme. Hierdurch gestatte ich mir einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich das Restaurant Augustusruh in Mühlgrün übernommen und – neu renoviert – habe. Es wird mein eifrigs-

tes Bestreben sein, meinen werten Gästen nur mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Um gütige Unterstützung bittet hochachtend Ernst Sann. Sonnabend: Saure Flecke, Schweineknochen mit Meerrettig und vogtl. Klößen.“

Schon zu Zeiten von Ernst Sann gab es gegenüber dem Restaurant, auf der anderen Straßenseite, einen Biergarten, der offenbar sehr gerne aufgesucht wurde.

Der nächste Wirtswechsel stand 1911 an. Obige Zeitung meldet am 10. November 1911: „Restaurations-Übernahme. Einer geehrten Einwohnerschaft von Mühlgrün, Auerbach und Umgebung hiermit die ergebenste Mitteilung, dass ich vom 1. November ab die Restauration „Augustusruh“ käuflich übernommen habe. Küche und Keller sind aufs beste bestellt, und werde ich stets bestrebt sein, die mich beehrenden Gäste aufs angelegentlichste zu bewirten. Hochachtungsvoll Ferdinand Nahrendorf.“

1915 ist die Rede von einem Wiederaufbau nach einem Brand und in den dreißiger Jahren erfolgte ein An- und Ausbau. Ab 1925 heißt der Besitzer Richard Nahrendorf, der Sohn von Ferdinand. Er hat den Gastbetrieb weiter ausgebaut, wirbt mit einem „Großen schattigen, staubfreien Garten“, in dem „zu jeder Zeit gutes Schallplatten-Konzert“ geboten wird. Ebenso bietet er einen „Eigene Kraftdroschenbetrieb“ an.



Heutige Ansicht

(Foto: Teichmann)

Wie lange der Gaststättenbetrieb aufrechterhalten wurde, ist nicht bekannt; Anwohner meinen bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Ca. 1960 erfolgte der Umbau der Gaststätte in ein Lehrlingswohnheim der LPG „Vorwärts“ Rützengrün. Etwa 1972 erfolgte ein Um- und Ausbau für Wohnzwecke. Im Hof entstanden Garagen, wobei die drei unteren ehemalige Stallungen waren, noch an der Naturstein-Außenwand zu erkennen. Nach der Wende ist das Anwesen von der AWO erworben worden, seit ca. 2000 befindet es sich in Privathand.

Horst Teichmann

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Aus dem Vereinsleben



FSV Ellefeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Fußballsportvereins FSV Ellefeld 1990 e.V. lädt hiermit alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2020 am 13.11.2020 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Turnhalle“ in Ellefeld ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Verlesen der Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Diskussion, Anträge zum Rechenschaftsbericht und Abstimmung
5. Bericht der Revisoren Finanzen
6. Diskussion, Anträge zum Revisionsbericht und Abstimmung
7. Feststellung der Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsänderung an steuerliche Anforderungen
9. Vorstandswahl
10. Wahl des Ältestenrates
11. Wahl der Revisionskommission
12. Allgemeine Anträge, Diskussion und Beschlüsse
13. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge zu Punkt 9 und 10 der Tagesordnung müssen schriftlich bis spätestens 12.11.2020 beim Vorstand eingereicht werden.

Vorstand FSV Ellefeld e.V.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

06.11. zum 85. Geburtstag
10.11. zum 70. Geburtstag
12.11. zum 75. Geburtstag
16.11. zum 80. Geburtstag
18.11. zum 80. Geburtstag
20.11. zum 70. Geburtstag
23.11. zum 75. Geburtstag
27.11. zum 70. Geburtstag
29.11. zum 70. Geburtstag

Frau Kraher, Renate
Frau Schürer, Ursula
Frau Ebersbach, Helga
Herr Dressel, Joachim
Herr Siebenkees, Hans
Frau Wieland, Christine
Frau Dorsch, Margitta
Herr Purschwitz, Wolfgang
Frau Thoß, Christine

Kirchliche Nachrichten

Zum Monatsspruch im Oktober aus Jeremia 29, 7

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s euch auch wohl.

Die Gretchenfrage an Faust - Wie hältst du´s mit der Religion? - könnte ähnlich heikel, freilich in umgekehrter Form für Christenmenschen lauten: Wie hältst du´s mit dem Staat? Wo stehst du politisch?

Wir ahnen, die Antworten darauf können denkbar unterschiedlich ausfallen. Sie fielen zur Zeit der DDR ganz anders aus als heute. Vor wenigen Tagen feierten wir den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit - dankbar über die gewonnene Freiheit, dankbar für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, froh über eine friedliche Entwicklung, glücklich über unsere Reisefreiheit, fast ein wenig beschämt darüber, wieviel Wohlstand uns vergönnt ist

Suchet der Stadt Bestes - der Bibelvers, Oktober-Monatsspruch aus dem Buch des Propheten Jeremia, war während der letzten Jahrzehnte der DDR beinahe zu einer allgemeinen Redewendung geworden. Damals hatte die Kirche den Spruch gerne verwendet, um so etwas wie eine positiv-aktive Einstellung der Christen innerhalb der DDR-Gesellschaft zu formulieren und dem Staat gegenüber zu signalisieren: „Seht, wir Christen sind keine Quertreiber, sondern durchaus loyale, engagierte Staatsbürger.“

Und heute? Die Fragestellung bleibt aktuell wie eh und je: Wie leben wir als Christen in der Gesellschaft? Was ist hier unser Platz? Und was ist unsere Aufgabe?

Der Prophet Jeremia (im 6. Jahrhundert v.Chr.) hatte genau darüber intensiv nachdenken müssen. Seinen von Nekukadnezars Truppen nach Babylon verschleppten Landsleuten sandte er ein Ermutigungsschreiben: Auch im fremden, heidnischen Land sollten sie den Kopf nicht in den Sand stecken. Gott selber stehe ja hinter dem Verlauf der Geschichte. Darum würde Gott auch in der Fremde nicht fern sein. Einmal würde sogar der Tag kommen, in die Heimat zurückzukehren. Aber nun gilt es, die gegenwärtige Situation nicht nur irgendwie hinzunehmen, sondern aktiv anzunehmen. Jeremia schrieb: „Entfaltet auch im fremden Land euer Leben. Integriert euch. Nehmt in allen Bereichen der Gesellschaft am Leben teil! Arbeitet, pflanzt, investiert, baut, gründet Familien! Genießt, wenn möglich, das Leben. Seid dem Leben zugewandt. Handelt zum Wohl der Gesellschaft. Denn wenn es dem Land gut geht, geht es auch euch gut.“

Und wir? Wir werden selbst in unserem gut organisierten Deutschland das Paradies auf Erden weder finden noch selber bauen. Aber wir leben heute und hier. Jetzt arbeiten und bauen wir hier etwas auf. Jetzt gründen wir hier Familien. Jetzt tragen wir hier Verantwortung. Jetzt sind wir hier aktiv im Beruf und im ehrenamtlichen Einsatz. Jetzt leisten wir hier unseren Beitrag. Jetzt lassen wir es uns hier auch gutgehen. Jetzt engagieren wir uns für unseren Ort, unsere Stadt. Und jetzt beten wir für die Gesellschaft um Wohlstand und Frieden, für das Recht und für die Freiheit, für Demokratie und Menschenrechte.

Suchet der Stadt Bestes. - Im hebräischen Originaltext bei Jeremia steht: **Erstrebt Frieden für die Stadt.** Und genau das ist - und zwar seit Jahrtausenden - die Aufgabe derer, die auf Gott vertrauen.

Herzlich verbunden

Pastor Jörg-Eckbert Neels

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld
Tel: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

Sonntag, 01.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 08.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 15.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Buß- und Bettag, 18.11.	10.00 Uhr	zentraler Gottesdienst in der Auferstehungskirche Ellefeld
Sonntag, 25.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag, 29.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Taufe

Weiterhin gelten im Gemeindeleben - in Gottesdiensten und kleineren Treffen - die inzwischen beinahe schon zur Routine gewordenen Pandemie-Regeln und unsere Schutzkonzepte: vor allem Abstand halten, nach Umgang mit Gegenständen Hände desinfizieren, die Teilnehmerlisten beachten, in den Kirchen, in Gruppen und Sitzungsräumen weitläufig Platz nehmen, beim Gesang etwas verhalten singen, vielleicht auch summen, Mund-/Nasenschutz tragen, vor allem, wenn Abstände von Angesicht zu Angesicht kürzer als 3 Meter betragen.

Regenbogenkids: 1.-5. Klasse:

Gemeindehaus Ellefeld oder Grundstück in der Schillerstraße
Auswahl Ort je nach Möglichkeit - bitte aktuelle Informationen beachten.

mittwoch, 16.00 bis 17.30 Uhr, 25.11.

Kirchl. Unterricht Kl. 6-8:

Auerbach, Rathenaustraße 5
mittwochs, 16.30 Uhr, 04. und 18.11.

Jugendkreis:

freitags, 18.00 Uhr, Jugendkeller Ellefeld

Seniorenkreis:

geplant: Adventsfeier
Dienstag, 25.11. um 15.00 Uhr

Bläserchor:

donnerstags, 19.00 Uhr

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/5261 www.lutherkirche-ellefeld.de

Sonntag, 01.11.	17.00 Uhr	Konzert mit Singkreis Treuen
Montag, 01.11.	18.30 Uhr	Friedensgebet
Sonntag, 08.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis der Monate November und Dezember
Donnerstag, 12.11.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag (ggf. In der Kirche)

Freitag, 13.11.	19.00 Uhr	Bibelkreis in Falkenstein
Sonntag, 15.11.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Mittwoch, 18.11.	17.00 Uhr	Offene Kirche zum Buß- und Bettag (bis 18.00 Uhr)
Freitag, 20.11.	19.00 Uhr	Bibelkreis in Falkenstein
Sonntag, 22.11.	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst am Ewigkeitssonntag
Dienstag, 24.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim
Sonntag, 29.11.	10.00 Uhr	1. Advent mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Zwergenkirche:

montags, 08.00 Uhr, Kindertagesstätte Kinderwelt

Christenlehre/Kinderkirche:

mittwochs, 14.15 Uhr in der Kirche

Junior Bibel erzählen:

Dienstag, 03.11. um 16.00 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 19.00 Uhr in der Kirche

Kükenkreis:

Dienstag, 10., 24.11. um 15.30 Uhr

KONZERT *Light of the World*
Sonntag
01.11.2020
17 Uhr
 Lutherkirche
 Ellefeld
 Eintritt frei
 Spende erbeten
 SINGKREIS
 AUS TREUEN

Martinstag 2020

Martinsfest am 11.11.

Das stellt uns in diesem Jahr unter besondere Herausforderungen. Wir wollen an unserem traditionellen Laternenumzug festhalten und arbeiten derzeit in Abstimmung mit den Behörden an einem Hygieneschutzkonzept für dieses besondere Ereignis.

Offene Kirche am Buß- und Bettag

Wie in den vergangenen Jahren wird die Lutherkirche am Buß- und Bettag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr als Raum der Stille geöffnet sein. Es wird Gelegenheit sein zum Gebet und zur Besinnung vor Gott. Ihren Gebeten können Sie mit einem Teelicht auf dem Kerzenbaum sichtbar Ausdruck verleihen.

Ewigkeitssonntag

Am 22. November ist in diesem Jahr der Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken wir im Gottesdienst wieder besonders der Menschen, die aus unserer Kirchengemeinde im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind.

Adventsbasteln im Pfarrhaus

Wir wollen statt des üblichen Plätzchenbackens in diesem Jahr gemeinsam basteln. Am 28.11. von 10:00 bis 12:00 Uhr treffen sich alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in unseren Gemeinderäumen zu einer Adventskalenderbastelaktion. Bitte bringt eigene Scheren, Leimstifte und Bunt- oder Filzstifte mit.

Anmeldung bitte bis zum 26.11., da wir nur begrenzte Plätze anbieten können.

Auszeit
 Stille
 Gemeinschaft
 Gottes Wort
 Musik
Ökumenische Taizé-Andacht
 Lutherkirche Ellefeld
13. November 19:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Sonntag, 01.11.	14.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 03.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 08.11.	10.00 Uhr	Bezirksgemeinschaftsstunde in Rodewisch
Dienstag, 10.11.	19:30 Uhr	Bibelgespräch der Frauen & Männer
Sonntag, 15.11.	10:00 Uhr	Family Day
Montag, 16.11. bis	19.30 Uhr	Bibelabende
Donnerstag, 19.11.		mit Prof. Johannes Berthold
Sonntag, 22.11.	14.30 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst
Dienstag, 24.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 29.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Teeniekreis (für Kinder von 12-14 Jahren):

donnerstags, 17.00-18.30 Uhr

Jugendkreis:

mittwochs, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde



Sonntag 15. November – 10:00 Uhr

Kirche im Laden e.V. Falkenstein



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

Teestube:

Mo bis Mi 15.00 – 17.30 Uhr (nicht in den Schulferien)
Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen;
Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 17.30 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags 12.00 – 14.00 Uhr

Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.

Multi-Kind-Kreis:

Bitte anmelden (03745/7478564), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

- Speisung der 5000
Dienstag 03.11. 09.00 – 11.00 Uhr
- St. Martin
Dienstag 10.11. 09.00 – 11.00 Uhr
- Der Kämmerer aus Äthiopien
Dienstag 17.11. 09.00 – 11.00 Uhr
- Die Befreiung des Petrus
Dienstag 24.11. 09.00 – 11.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Bitte anmelden (03744/211257), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Mittwoch, 11.11. 19.30 – 21.00 Uhr

Handarbeiten für Erwachsene:

Bitte anmelden (03745/72656), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Montag, 16.11. 19.00 – 21.00 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Sonntag, 01.11.	10.30 Uhr	Heilige Messe (anschl. Annahme der Rumänienpakete)
	15.00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Samstag, 07.11.	09.00 Uhr	Herbstputz-Aktion
Samstag, 07.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 08.11.	14.00 Uhr	Heilige Messe in Bergen - ev. Kirche
	17.00 Uhr	St. Martins-Fest - ev. Kirche
Sonntag, 15.11.	09.00 Uhr	Heilige Messe (anschl. Wahl des Kirchenvorstandes und des Ortskirchenrates)
Sonntag, 22.11.	10.30 Uhr	
Samstag, 28.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Werktagsgottesdienst	Donnerstag 09.00 Uhr	(08.30 Uhr Rosenkranzgebet)
	Freitag 08.30 Uhr	

Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Am Eingang erklären Hinweisschilder die Schutzmaßnahmen und Ansprechpersonen stehen bereit. Bitte haben Sie Verständnis für die Einschränkungen und dass sie auf andere Gottesdienste verwiesen werden, wenn die Kirche voll ist. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen und im Internet, falls Änderungen notwendig sind. Alle weiteren Gottesdienstzeiten der Pfarrei "St. Christophorus" sind im Pfarrbrief, an den Aushängen und im Internet veröffentlicht.

Hospizverein

Hospizverein Vogtland e.V.

Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450 ,
Mittwochs 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner
Platz 1, 03765/ 612888
und mobil 0174 71 25 976

www.hospizverein-vogtland.de, info@hospizverein-vogtland.de
Unser nächster Hospizhelferkurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“ startet am 08.01.2021.



„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Teilen Sie ihre Gedanken mit ähnlich Betroffenen, lassen sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen. Gerne können Fragen, Vorschläge, aber auch Sorgen und Befürchtungen mitgebracht werden.

Trotzdem gilt natürlich, dass bei akuten Atemwegserkrankungen oder Fieber die Teilnahme nicht erwünscht ist. Atemschutzmasken legen wir bereit und beachten auch den empfohlenen Abstand.

Trauercafé

16.11.2020 Jeden 3. Montag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr
Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13

Beratung und Information

zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.

Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

Was sonst noch interessiert

Mobile Sparkasse

Standort:
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

Informationen der IHK

Veranstaltungen

„FRAUEN WELTEN“: Workshop Social Media
Social Media ist schon lange nicht mehr „nur ein Trend“. Von Instagram und Facebook über XING, LinkedIn, Twitter bis hin zu YouTube & Co. – es gibt unzählige Plattformen, auf denen Unternehmen aktiv sein können. Im interaktiven Workshop am 24.11.2020 erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Kanäle und deren Zielgruppenausrichtung, Tipps zum praktischen Umgang und strategische Aufbauhinweise für einen eigenen Firmenauftritt. Sie lernen den Umgang mit Tools, Fotos und Videos und erhalten nützliche Praxistipps sowie Tricks für Ihren persönlichen Social Media Auftritt.

Termin: 24.11.2020, 13.00 – 15.00 Uhr
Ort: Großer Saal der IHK Regionalkammer Plauen
Zielgruppe: Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen,
Frauen in Führungspositionen
Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 2143301,
E-Mail yvonne.doelz@chemnitz.ihk.de

Weiterbildung

Start-up:
Betriebswirtschaftliches Handlungswissen für Existenzgründer
Das 3-tägige Seminar „Start-up: Betriebswirtschaftliches Handlungswissen für Existenzgründer“ informiert über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit, über den Businessplan bis zur Unternehmensgründung. Es stellt Chancen und Risiken der Selbstständigkeit dar. Insbesondere auf steuerliche Gesichtspunkte wird vertiefend eingegangen. Veranstaltungsort ist die Industrie- und

Handelskammer in Plauen. Das nächste Seminar findet vom 30.11.2020 bis 02.12.2020 statt.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10399 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Ausbildung der Ausbilder - Vollzeit

Der nächste Vorbereitungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) in Vollzeit beginnt am 1. Februar 2021 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen. Der Unterricht findet in der KW 5 und 7 jeweils von 07.45 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 100100 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 10.11.2020



**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der
30.10.2020**

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten,
dann schicken Sie uns eine Nachricht an:

gemeinde@ellefeld.de

Betten-Rudolph

Betten-Reinigung

in eigener Wäscherei

Steppbetten:

Federn / Daunen / Synthetik / Wolle

Oberbetten, Kopfkissen, Auflagen,

Matratzen Frei-Hauslieferung

08209 Auerbach, Göltzschtalstr.29 03744 213774



- Anzeige -

Liebe Leser des ELLEFELDER BOTEN,
 seit nunmehr 7 Jahren bin ich für meine Kunden gern im Einsatz.
Kürzlich bin ich mit meinem KOSMETIKSTÜBCHEN in die Hauptstraße 9 (Räumlichkeiten des ehemaligen Reisebüros) umgezogen. Dieser Umzug wurde aufgrund der besonderen Herausforderungen durch die Corona-Krise notwendig. Ich freue mich, dass ich meine Kunden nach dieser nicht einfachen Zeit in neuen Räumlichkeiten mit freundlich-familiärer Atmosphäre begrüßen darf. Lassen Sie sich mit ehrlicher und kompetenter Handarbeit verwöhnen. Die volle Zufriedenheit meiner Kunden steht für mich nach wie vor an erster Stelle.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden für die Treue, welche sie mir auch nach der mehrwöchigen Schließzeit entgegengebracht haben. Mein besonderer Dank geht an Familie Seidel, die mir als neue Vermieter in großzügiger Weise den Geschäftsstart in modernen, eigens für mich renovierten Räumen ermöglichte.

Selbstverständlich biete ich Ihnen weiterhin flexible Öffnungszeiten an. Auch Hausbesuche sind möglich.

Bitte kontaktieren Sie mich - wir finden für alle Anliegen eine Lösung! Sie erreichen mich telefonisch unter 03745 / 3190677 bzw. 0152 2927 6199 .



Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Salon.

Ihre Peggy Hartmann



Ihr Werbemedium vor Ort!

Anzeigenschaltung unter: Tel. 03741/59 88 38
 E-Mail: print@pccweb.de

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³

Klaus Röder

Am Graben 16
 Büro Gewerbering 6,
 08236 Ellefeld

Tel. 03745-70982, Fax: 749860,
 Funk: 01717574928



Alles rund ums Haus
 Alles aus einer Hand

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushalthilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



TREPPENLIFTE KOSTENLOS & günstig!

Sanitätshaus
SperSchneider

HOF - VOGTLAND



Gratis Beratung über Zuschüsse! ☎ 09281 - 3030

AUTOHAUS SCHÜLER

Falkenstein · Oelsnitz · Plauen · Wilkau-Haßlau



Nutzfahrzeuge

autohaus-schueler.de



ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE

Telefon 03744 21 23 77

Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de







**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER**
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 • **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
Trieber Straße 5a • **08239 Unterlauterbach**
E-Mail: gebaueidreinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

X Glas- und Rahmenreinigung	X Teppichbodenreinigung,
X Unterhaltsreinigung	X Reinigung von Polstermöbeln
X Treppenhausreinigung	X Hausmeisterdienste
X Baureinigung	X Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebaueidreinigung-steiner.de

Ihr Werbemedium vor Ort!



Gemeinde Ellefeld
Vogtlandkreis



Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Anzeigenschaltung unter:
Tel. 03741/59 88 38
E-Mail: print@pccweb.de
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

PORTAS®

Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken





- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl





- Neue, moderne Fronten nach Maß
- Sie sparen bares Geld
- Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- Modelle: Klassisch, Design, Landhaus



Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur.

Aus der bestehenden Holzküche wurde durch die **Portas-Küchenmodernisierung** eine elegante Küche, die jetzt hell und freundlich wirkt. Der noch gut erhaltene Kern bildete die Basis. Die geschmackvollen Fronten mit den zeitgemäßen Griffen verleihen ihr ein klassisches und modernes Ambiente.

PORTAS-Fachbetrieb Neumann

P & P Renovierungsspezialist Vogtland GmbH

Mylauer Straße 18
08491 Netzschkau

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unser Studio • ☎ 0 37 65 / 3 41 58 • 🏠 www.neumann.portas.de

- Anzeige -

HALLO, mein Name ist Lucky.

Ich bin eine ca. 4 Jahre alte Hündin und komme ursprünglich aus Rumänien. Ich bin gechipt, geimpft und kastriert.

Momentan lebe ich mit meinem Frauchen und zwei Katzen in einer Wohnung. Da ich aufgrund einer Fehlstellung in meinem Vorderbeinchen nicht lange laufen kann, würde ich gerne in ein Haus/Wohnung mit Garten umziehen. Ich bin momentan in tierärztlicher Behandlung und werde das wahrscheinlich auch immer sein. Dessen sollte sich mein neues Herrchen/Frauchen bewusst sein. Ansonsten bringe ich gaaaanz viel Liebe mit. Ich bin ein ruhiger und sehr verschmuster Hund. Außerdem kann ich problemlos alleine bleiben, belle nicht ohne guten Grund und bin auch stubenrein.



Da meine Vermittlung nicht nur über mein Frauchen, sondern auch über den dahinter stehenden Tierschutzverein geht, gibt es ein paar Kriterien:

- keine Interessenten unter 20 Jahren
- keine Kinder unter 5 Jahren im Haushalt (auch wenn ich mich mit Kindern super verstehe)
- keine Tiere im Haushalt, die mir Probleme machen könnten
- Erfahrung mit Hunden

Bei Interesse gerne unter 015255291221 melden.

Anzeigenschaltung unter:
print@pccweb.de
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Kombi - Neufahrzeug

Volkswagen Caddy PKW Trendline BMT

11 km, 75 kW (102 PS), 999 cm³, Benzin,
Türen: 4/5, Umweltplakette: 4 (Grün),
Sitzplätze: 5, Schaltgetriebe,
Euro6d-TEMP Grau (Metallic)

Ausstattung: ABS, Android Auto, Apple CarPlay, Armlehne, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcomputer, CD-Spieler, ESP, El. Fensterheber, Elektr. Seitenspiegel, El. Wegfahrsperr, Freisprecheinrichtung, Garantie, Induktionsladen für Smartphones, Klimaanlage, Metallic, Nichtraucher-Fahrzeug, Radio (Tuner/Radio), Reifendruckkontrolle, Scheckheftgepflegt, Schiebetür beidseitig, Servolenkung, Sitzheizung, Start/Stop-Automatik, Tagfahrlicht, Tempomat, Touchscreen, Traktionskontrolle, USB, Winterpaket, Zentralverriegelung

20.200 €

inkl. MwSt. (MwSt. ausweisbar)

Unser Finanzierungsangebot:**

Anzahlung:	4.000 €
Gesamtlaufzeit:	60 Monate
fester Sollzinssatz p.a.:	1,78 %
eff. Jahreszins:	1,79 %

mon. Rate: 160,-€

* Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.

Reifen, Räder, Auto-Service.

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.

Mundartliches aus dem Vogtland
Sieglinde Röhn

8,90 €

erhältlich bei:

Falkensteiner Buchhandlung

Inh. Bärbel Möckel, Schloßstraße 5, 08223
Falkenstein/Vogtland, Telefon: 03745 5289

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Fragen oder Probleme
im Mietrecht

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744/25010)
Helmbrechts (Tel. 09252/228)
Münchberg (Tel. 09251/8151)
Plauen (Tel. 03741/70010)

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Vertrauensmann

Jürgen Seidel
Telefon 03745 70657
Telefax 0800 2875323601
juergen.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Öffnungszeiten finden Sie unter www.HUK.de/vm/juergen.seidel

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro

Silke Then
Versicherungsfachfrau
Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Nicolaistr. 38
08209 Auerbach
Auerbach/Vogtl.
Öffnungszeiten finden Sie unter www.HUK.de/vm/silke.then



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Economy Service Karte 4+

Eko Fresh
feiert den Style und die fairen Angebote des Volkswagen Economy Service

* Weitere Aktionsbedingungen und Gutscheininregistrierung unter volkswagen.de/economyservice. Gutscheinausgabe bis zum 31.10.2020 nur für Fahrzeuge älter 4 Jahre und für private Endkunden. Einlösbar vom 01.09. bis 31.10.2020 auf den netto Teileumsatz von Volkswagen Original Teilen® sowie Volkswagen Economy Teilen. Nur solange der Vorrat reicht. Für weitere Fragen zur Aktion wenden Sie sich gerne an uns.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Bauer GmbH

Alte Lengenfelder Straße 2B, 08228 Rodewisch
Tel. +49 3744 36900, <http://www.ah-bauer.de>